

ICEM-Weltkonferenz für die Gummiindustrien Istanbul, 6. – 7. April 2006

Aktionsplan

1. Netzwerke: Die ICEM wird die bestehenden Netzwerke prüfen, um ihre effiziente Funktion sicherzustellen. Das gilt besonders für die Verwaltung dieser Netzwerke und den innerhalb der Netzwerke ablaufenden Informationsaustausch.
2. Globale Vereinbarungen: Die ICEM wird weiter dafür sorgen, dass Themen wie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz im Rahmen der von der ICEM und multinationalen Unternehmen unterzeichneten globalen Vereinbarungen umfassend berücksichtigt werden und auch für ArbeitnehmerInnen zur Anwendung kommen, die als Zeit- oder LeiharbeiterInnen beschäftigt werden. Die Normen für Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz in den globalen Vereinbarungen werden gestärkt, sofern dies möglich und erforderlich ist.
3. Zeit- und Leiharbeit: Das Thema Zeit- und Leiharbeit wird zu einer ICEM-Priorität. Dies bezieht sich besonders auf das größtmögliche Engagement der ICEM-Mitgliedsgewerkschaften, die bei den Initiativen der ICEM zur Einführung internationaler Normen für Zeit- und Leiharbeit eine entscheidende Rolle spielen.
4. Dialog mit multinationalen Unternehmen im Gummisektor: Die ICEM wird sich für einen Dialog mit den Reifenherstellern Michelin und Continental einsetzen und wird dabei von den ICEM-Mitgliedsgewerkschaften in den „Heimatländern“ dieser beiden Unternehmen unterstützt. In dieser Hinsicht muss der ICEM-Generalsekretär so früh wie möglich mit den CEO der beiden Unternehmen einen Konsens für das Konzept einer globalen Vereinbarung erreichen.
5. Gender-Themen: Die ICEM wird sich für einen Gleichstellungs-Aktionsplan in der Branche einsetzen. Zu diesem Zweck wird die ICEM ihre Mitglieder auffordern, mit Firmenleitungen gemeinsame Audits auf Unternehmensebene durchzuführen um festzustellen, inwieweit weibliche Arbeitnehmer gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit erhalten. Die ICEM wird ihre Mitglieder dabei mit Informationen über Methoden der Bewertung beruflicher Tätigkeiten unterstützen.